

JOURNAL FÜR GASTROENTEROLOGISCHE UND HEPATOLOGISCHE ERKRANKUNGEN

Nr. 3/2004, 2. Jahrgang

M. Peck-Radosavljevic Editorial	3
H. Tilg Nicht-Alkoholische Steatohepatitis	5
P. Ferenci Chronische Virushepatitis – Naturgeschichte, Diagnostik und Therapie	11
G. Moser Hepatitis C und Psyche	20
H. Dobnig, A. Fahrleitner, M. Trauner Chronische cholestatische Lebererkrankungen und metabolische Knochenstoffwechselstörungen	23
G. Novacek Leber und nicht-hepatale Leberwerte	30
M. Peck-Radosavljevic Erstmanagement der akuten Varizenblutung	34
P. Schenk, C. Müller Das Hepatopulmonale Syndrom	38
I. Graziadei State of the Art: Lebertransplantation	47
G. A. Berlakovich Lebendspende-Lebertransplantation – auch ein unpaares Organ ist teilbar	53
Buchbesprechung	62
Kongreßbericht	63
Bilder der Endoskopie	64, 65
Pharma-News	66
Hinweise für Autoren, Impressum	71

Fachinformation zu S. 4:

Ursofalk® – Kapseln, Ursofalk® – Suspension

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält 250 mg Ursodesoxycholsäure; **Hilfsstoffe:** Maisstärke, Sliziumdioxid (kollodial, wasserfrei), Magnesiumstearat, Gelatine, Titandioxid (E 171), Natriumlaurylsulfat, Wasser (gereinigt) 5ml Suspension (entsprechend 1 Messlöffel) enthalten 250 mg Ursodesoxycholsäure; **Hilfsstoffe:** Benzoesäure, gereinigtes Wasser, Xylit, Glycerol, Mikrokristalline Cellulose – Carmellose – Natrium (98:11), Propylenglycol, Natriumcitrat, Natriumcycamat, Zitronensäure, Natriumchlorid, Zitronenaroma. **Anwendungsgebiete:** Auflösung von Cholesterin – Gallensteinen der Gallenblase (die Gallensteine dürfen auf dem Röntgenbild keine Schatten geben und sollten nicht größer als 15 mm im Durchmesser sein, und die Gallenblase muß trotz Gallenstein(en) funktionsfähig sein. Symptomatische Behandlung der primär biliären Zirrhose, solange keine dekompensierte Leberzirrhose vorliegt. **Gegenanzeigen:** akute Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege. Verschuß der Gallenwege (Choledochus- oder Zystikusverschuß). Röntgenologisch nicht darstellbare Gallenblase. Kalkifizierte Gallensteine. Gestörte Kontraktionsfähigkeit der Gallenblase. Häufige Gallenkoliken. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Frauen im gebärfähigen Alter sollen nur bei gleichzeitiger Anwendung zuverlässiger empfängnisverhütender Maßnahmen behandelt werden. Im ersten Trimenon der Schwangerschaft soll eine Behandlung aus Sicherheitsgründen nicht erfolgen. Ausreichende Daten zum Übergang in die Muttermilch liegen nicht vor, daher ist die Einnahme in der Stillzeit nicht angezeigt. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Hersteller:** Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg, Deutschland. **Zulassungsinhaber:** Merck GesmbH, Zimbargasse 5, 1147 Wien. Rezept- und apothekenpflichtig.

Ursofalk nützt, weil es die Leber schützt.

